

Diskriminierung und der Völkermord an Jenischen, Sinti und Roma:

Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma haben leider schon eine lange Geschichte. Bereits Ende des 15. Jh. wurden Roma und Sinti in Europa für vogelfrei erklärt. Eine Aufzählung weiterer Verfolgungen würde hier den Rahmen sprengen.

Vorurteile gegenüber Sinti und Roma sind tief verankert. Romantisiert werden: „Wahrsagerische Fähigkeiten, große Freiheitsliebe, starke erotische Ausstrahlung, musikalische Fähigkeiten.“

Zu Beginn des 20. Jhdts. wurden in Europa die Ausgrenzungen von Sinti und Roma staatlich vorangetrieben. So waren sie oft Willkürpfänder staatlicher Massnahmen. In den 20er Jahren begann ihre systematische Erfassung. Und so wurde der Boden bereitet für die systematischen Massendeportationen und den geplanten Völkermord durch die Nazis in Deutschland von 1933-45.

Nach historischen Schätzungen wurden mindestens 220'000 Roma und Sinti durch die Nazis ermordet. Allein im «Zigeunerlager Auschwitz» kamen 23'000 Sinti und Roma ums Leben.

In der Schweiz leben zur Zeit rund 35'000 Jenische, 80'000 Roma und 500 Sinti. Insgesamt sind davon etwa 3'000 Fahrende. Sie müssen nach wie vor oft mit Diskriminierungen seitens Behörden und Teilen der Bevölkerung leben.

Wie kam es zu dem Projekt «Roma Songs»?

Als Musiker fasziniert mich schon seit meiner Jugend die Musik der Roma und Sinti. Musik, welche die Herzen der Menschen erreicht. Ihre lebendigen Lieder von Leben und Leid und ihre virtuose Instrumentalmusik lassen den Puls des Lebens spüren. Überall in Europa wird diese Musik gespielt bei Festen und Hochzeiten. «Zigeuner-Jazz» mit seinen Protagonisten Stéphane Grappelli und Django Rheinhard mit seiner speziellen Rhythmik begeistert heute noch rund um den Globus.

Als politisch beobachtender Mensch interessiert mich, warum Menschen andere Menschen und Gruppen diskriminieren und quälen. Und sogar nicht haltmachen vor Ermordung und Völkermord. Meine Hoffnung: Mit solchen Projekten wie unserem Chorprojekt einen kleinen Beitrag leisten für eine für Alle lebenswerte Welt. Martin Lugenbiehl

Der «Projektchor Roma Songs»

Der «Projektchor Roma Songs» gründete sich Anfang 2022. Über 30 SängerInnen aus der Schweiz und aus Deutschland erarbeiten das Programm zu Hause und in vier Chorwochenenden. Gemeinsam ist ihnen die Begeisterung für die Roma Songs und das Interesse an der Kultur der Jenischen, Sinti und Roma.



«Sebass»

«Balkan Beats & Melodies» nennen «Sebass» ihre Musik. Das Erfolgsrezept ist seit der Gründung im Jahre 2006 immer noch dasselbe: Schweiß-treibende Beats, virtuose und bezaubernde Melodien, die einem die Beine zappeln und das Herz springen lassen. Das fulminante Weltmusik Ensemble aus Winterthur begleitet den Chor instrumental. Zwei Musiker aus der Band haben Roma Wurzeln. Besetzung für das Projekt: Nehrun Aliev - Leitung und Klarinette, Seraphim von Werra - Akkordeon, Sorin Spasinovic - Geige, Sebastian Zähler - Bass, Usein Amedov und Sylvie Manonjan - Gitarre, Adrian Böckli - Perkussion (www.sebass.ch)

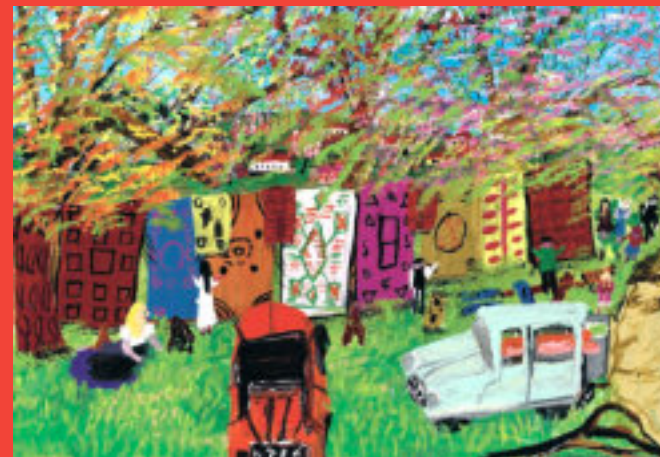


Die Künstlerin Ceija Stojka

Ceija Stojka (1933-2013) ist eine berühmte österreichische Schriftstellerin, Künstlerin, Sängerin, Aktivistin und Überlebende der nationalsozialistischen Konzentrationslager Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen. Das Titelbild stammt von ihr. Weitere Infos: www.ceijastojka.org

PROJEKTCHOR ROMA SONGS

Zum Tag der Menschenrechte 2023: Gegen Vertreibung und Völkermord



Ceija Stojka

ROMA SONGS & KANTATE

«WIR KINDER DER LANDSTRASSE»

von Roger Moreno-Rathgeb - Uraufführung

mit «SEBASS» Ltg. Nehrun Aliev
Gesamtleitung: Martin Lugenbiehl

Sa, 28.10.23, 20:00 Winterthur, ev.ref.Kirche Wülflingen
So, 29.10.23, 18:30 St.Gallen, Kirche St. Laurenzen
Sa, 09.12.23, 20:00 Zürich, Citykirche St. Jakob
So, 10.12.23, 18:30 Bern, Aula «PROGR» Zentrum für Kultur

Kollekte, Obligatorische Platzreservierung:
info@stimmeundchor.ch, 052 222 72 63, Empfehlung CHF 45.00 / 30.00

Benefizkonzerte. Mit den Konzerten möchten wir die Arbeit unterstützen:
1. Prishtina / Kosovo: der Jugend- und Kinder Musikschule «MUSIK 4 ALL»
2. Schweiz: der «Radgenossenschaft der Landstrasse», der «Genossenschaft fahrendes Zigeuner-Kultur-Zentrum», des Vereins «Romano Dialog»

Projektchor Roma Songs:
www.stimmeundchor.ch/projektchor-roma-songs/
info@stimmeundchor.ch, 052 222 72 63



Ideelle Unterstützung von: «Radgenossenschaft der Landstrasse», «Genossenschaft fahrendes Zigeuner-Kultur-Zentrum», «Verein Romano Dialog»

Martin Lugenbiehl

Er startete als Chorleiter 1991 mit der Gründung des «Internationalen Buchtstraßenchor Bremen». 2007 wechselte der Liebe wegen in die Schweiz. Er leitet und leitete diverse Chöre. Seine grösseren Projekte: «Armenisches Oratorium» von K. Avedissian, Projekt «Romania Cantat», Rainbow Chor «Gershwin Konzert» und «Genesis & Supertramp».



Benefizkonzerte:

1. Unterstützung der Jugend- und Kinder-Musikschule «MUSIK 4 All» in Plementina, Pristina, Kosovo. Ziel der Musikschule ist es, in dem multi-ethnischen Ort Plementina, in dem Albaner, Serben, Roma, Aschkali und Andere zusammenleben, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, zusammen zu musizieren und Instrumente zu erlernen. Kontakt: tanja.polli@indyaner.ch



2. Unterstützung der Arbeit folgender Organisationen in der Schweiz:

- «Radgenossenschaft der Landstrasse» mit ihrer sozialen und kulturellen Arbeit. (Sie ist politische und kulturelle Vertretung der Jenischen und Sinti in der Schweiz.)
- «Genossenschaft fahrendes Zigeuner-Kultur-Zentrum». Sie organisieren Kulturtage in Zürich, Winterthur und St.Gallen und weiteren Orten.
- «Verein Romano Dialog» fördert den kulturellen Austausch von Roma und SchweizerInnen in der Schweiz.

Konzert - Programm

1. Teil: Gegen Vertreibung, Diskriminierung und Völkermord

Lieder der europäischen Roma und Sinti:

1. «Ausvicate hi kher baro»
2. «Dzas Cali Famlija»
3. «Djelem Djelem» (Hymne der Roma)
4. «Pasija pre tschjar tumano»

Uraufführung Kantate op. 22

«Wir Kinder der Landstrasse»

Auftragskomposition von Roger Moreno-Rathgeb (Komponist des «Auschwitz-Requiem») (*1956)

Mit den 4 Teilen:

- Teil I Ballade: Ballade der geraubten Kinder*
Teil II Marsch: Marsch der verlorenen Seelen
Teil III Elegie: Klage ohne Worte
Teil IV Choral: Mit Hoffnung und Mut

2. Teil: Das Leben als Fest: Für Toleranz und Lebensfreude

Song von «Sebass»

Lieder der europäischen Roma und Sinti:

1. «Aj Dewlale, Koj Odi»
2. «Amarizi Amari / Keren Schworale»
3. «La Romnjasa me te lav»
4. «Ederlezi»
5. «Romano habe»
6. «Nane Cocha»

Wir werden im Projektchor nicht im typischen Roma-Klang singen, sondern im hier üblichen Chorklang.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Die Kantate «Wir Kinder der Landstrasse»



50 Jahre ist es her, dass das «Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse», ein Projekt von «Pro Juventute» aufgelöst wurde. Von 1926-1973 hat das „Hilfswerk“ sechshundert hauptsächlich jeni-sche Kinder ihren Eltern weggenommen. Mit dieser Komposition möchten wir an diese dunkle Seite der Schweizer Geschichte erinnern und unser Mitgefühl äussern für die Betroffenen.



Der Sinto Komponist Roger Moreno-Rathgeb

ist aufgewachsen in Zürich. Sein grösster Erfolg ist seine Komposition «Requiem für Auschwitz» für Philharmonisches Orchester, Chor und Solisten, uraufgeführt 2012

von den «Roma und Sinti Philharmonikern» in Amsterdam. Inzwischen ist es in Europa bekannt und wartet nur noch auf eine Aufführung in der Schweiz.

Die Roma Lieder im 1. und 2. Teil des Konzertes stammen hauptsächlich aus Osteuropa. So auch das berühmte Lied «Djelem, Djelem», das Lied «Ederlezi» bekannt aus dem Film «Time of the Gypsies» und «Nane Cocha» bekannt aus dem Film «Das Zigeunerlager zieht in den Himmel». Sie wurden ausgewählt aus den insgesamt 17 Songs, veröffentlicht in zwei Chorheften im Eigenverlag Stimme & Chor von Martin Lugenbiehl.

Spenden: Postfinance, Martin Lugenbiehl, Stichwort Roma Chorprojekt, CH42 0600 0000 1613 6781 4

Weitere Infos zum Projekt:

www.stimmeundchor.ch/projektchor-roma-songs/

